

## **Dr.<sup>in</sup> Julia Danielczyk**

Studium der Theaterwissenschaft, Deutschen Philologie in Wien und Bern, interuniversitärer Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ an der Universität Wien.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Stifter-Institut (Linz), im Österreichischen Theatrumuseum und seit 2001 in der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus, seit 2009 stellvertretende Leiterin. Theaterkritikerin bei den „Salzburger Nachrichten“, „Die Furche“. Lehrbeauftragte an den Universitäten Wien, Bern und Mainz sowie am Universitätslehrgang „Library and Information Studies“.

Zahlreiche Publikationen zum österreichischen Theater in der Ersten Republik, zum Wiener Volkstheater im 19. Jahrhundert, zum Gegenwartstheater, Archiv- und Bibliothekswesen, zu den Schnittstellen Literatur/Film/Theater.

Ausstellungen: 200 Jahre Johann Nestroy (2000); Die Orte des Helmut Eisendle (2003); Zueignungen/Zuneigungen. Friederike Mayröcker zum Geburtstag (2004); Elise Richter, zum Habilitationsjubiläum (2005), Ich manchmal Heimweh nach Wien, Kurt Gödel zum 100. Geburtstag (2006), Wiener Kochkunst (2007); *Denken Sie!* Zum 70. Geburtstag von Joe Berger (2009); Hugo Wolf zum 150. Geburtstag (2010).

Zuletzt: *Denken Sie!* Interdisziplinäre Studien zum Werk von Joe Bergers. Hg. v. Thomas Antonic, Julia Danielczyk. Klagenfurt: Ritter 2011; Hugo Wolf. Netzwerk. Biographisches. Rezeption. Hg. v. Thomas Aigner, Julia Danielczyk, Sylvia Mattl-Wurm, Christian Mertens u. Christaine Rainer; Wien: Metro 2010.